

HOLZFORSCHUNG AUSTRIA

MAGAZIN FÜR DEN HOLZBEREICH



**JAHRESBERICHT
2024**

INHALT



Standorte der Holzforschung Austria:
Wien Arsenal (oben) und Stetten in Niederösterreich (unten)

VORWORT	3
VEREIN	4
ORGANISATION	5
JAHRESBERICHT 2024	6
PROJEKTE MIT DER UND FÜR DIE WIRTSCHAFT	10
WISSEN AUF KNOPFDRUCK	18
AKKREDITIERUNGEN & QUALITÄTSMANAGEMENT	19
FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	20
FACHBROSCHÜREN	22
VERANSTALTUNGSJAHR	23

DATENSCHUTZ

Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der geltenden gesetzlichen europäischen und österreichischen Bestimmungen. Wir nutzen Ihre Daten (Titel, Vorname, Nachname, Firmenname, Adresse bzw. Firmenadresse) zur Zusendung unseres Kundenmagazins. Dabei geben wir Ihre Daten nicht an Dritte weiter, außer im Zuge der Adressierung für den Versand per Post bzw. Transportunternehmen an die Druckerei. Ihnen stehen grundsätzlich Rechte zur Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit, Widerruf und Widerspruch zu. In Österreich ist die Aufsichtsbehörde für Verstöße gegen das Datenschutzrecht oder Ihre datenschutzrechtliche Ansprüche die Datenschutzbehörde. Sie können sich jederzeit kostenlos von der Zusendung unseres Kundenmagazins unter der E-mail-Adresse news@mail@holzforchung.at abmelden.



IMPRESSUM

Medieninhaber/Verleger/Herausgeber: Holzforschung Austria - Österreichische Gesellschaft für Holzforchung, Franz-Grill-Straße 7, 1030 Wien, Österreich - ZVR 850936522
Tel. 01/798 26 23 -0, Fax -50
Redaktion: Dr. Andreas Suttner (DW 40), a.suttner@holzforchung.at
Druck: Druckerei Janetschek GmbH, Heidenreichstein

Urheberrecht: Nachdruck und fotomechanische Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Medieninhabers. Alle Rechte, insbesondere auch die Übernahme von Beiträgen nach §44 Abs. 1 Urhebergesetz, sind vorbehalten. Veröffentlichte Texte und Bilder gehen in das Eigentum des Medieninhabers über. Es kann daraus kein wie immer gearteter Anspruch, ausgenommen allfällige Honorare, abgeleitet werden.

Fotos:

Alle Bildrechte liegen bei Holzforschung Austria ausgenommen: Seite 3 (oben): © Griffnerhaus/Stabentheiner; Seite 3 (unten), Seite 5 (alle): © HFA/Alice Schnür-Wala; Seite 7: © Katharina Schiff; Seite 11 (unten links) & Cover: © generiert mit Midjourney; Seite 13 (oben rechts): © Holzforchung Austria & neue Holzbau AG; Seite 17 (links): © ACR/Alice Schnür-Wala;

VORWORT

Wir blicken mit diesem Jahresbericht auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Der Sektor Forst-Holz-Papier musste sich intensiv mit der Vielfalt an neuen Regelungen aus dem European Green Deal beschäftigen, aus denen ein hoher bürokratischer Aufwand entsteht. Daneben waren das hohe Schadholzaufkommen und die Baumartenresilienz im Forstwesen sowie die schwache Baukonjunktur und die hohe Inflation eine Belastung für die Betriebe. Die Talsohle scheint jedoch durchschritten und es herrscht wieder mehr Optimismus, obwohl der exportorientierte österreichische Sektor durch geopolitische Entwicklungen vor neuen Herausforderungen steht. Holz wird als Baustoff und Material der Zukunft gesehen und im Rahmen der Bioökonomie- sowie der Kreislaufwirtschaftsstrategien der Europäischen Union und der österreichischen Bundesregierung unterstützt. Darin liegen unsere großen Chancen und Potentiale.

In diesem turbulenten Umfeld ist es uns sehr gut gelungen, die Holzforschung Austria stabil weiterzuführen und weiterzuentwickeln. Die neue Aufbauorganisation und die Aufgabenverteilung im Führungsteam haben sehr gut funktioniert und die interne Zusammenarbeit gefördert. Neue Mitarbeiter:innen haben unser erfahrenes und bekanntes Team weiter verstärkt und so konnten wir unsere Kompetenzen halten und ausbauen. Aus unseren Forschungs- und Entwicklungsprojekten wurden zahlreiche Ergebnisse als Studien, Broschüren, Merkblätter, Onlineangebote oder bei Veranstaltungen der Fachöffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Mit unserer Prüf- und Zertifizierungstätigkeit achten wir auf Qualität und Zuverlässigkeit, ermöglichen damit aber den Unternehmen auch Innovation und den Eintritt in neue Märkte. Das über alle unsere Tätigkeitsbereiche sehr gute, konstruktive und positive erhaltene Feedback unserer Kunden und Projektpartner freut uns und wir danken für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Unser Dank gilt aber vor allem auch dem gesamten Team der Holzforschung Austria für hervorragende Leistungen und das hohe Engagement im vergangenen Jahr. Es ist eine Freude mit und in einem solchen Team zu arbeiten! ■



Georg C. Niedersüß
Präsident der Holzforschung Austria



Gerhard Grüll
Geschäftsführer der Holzforschung Austria



Sylvia Polleres
Geschäftsführer-Stellvertreterin der Holzforschung Austria

VEREIN

HOLZFORSCHUNG AUSTRIA - ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR HOLZFORSCHUNG

PRÄSIDENT

Mag. Georg C. Niedersüß

GESCHÄFTSFÜHRER

PD Dr. Gerhard Grüll

MITGLIEDER DES PRÄSIDIUMS:

FORSTWIRTSCHAFT

DI Andreas Gruber (Österreichische Bundesforste AG)

HOLZHANDEL

Ing. Franz Mühlbauer (Bundesgremium Baustoff-, Eisen- und Holzhandel) 23.02.2025 †

HOLZINDUSTRIE

Franz Binder (Binderholz GmbH)
DI (FH) Andreas Hajek (Wiesner-Hager Möbel GmbH)
Herbert Handlos (Herbert Handlos GmbH)
KommR Franz Kirnbauer (Franz Kirnbauer KG)
Christoph Kulterer (Hasslacher Holding GmbH)
Mag. Reinhard V. Mosser (Mosser Leimholz GmbH)
Mag. Georg C. Niedersüß (Griffnerhaus GmbH)
Mag. Johann Offner (Johann Offner Holzindustrie GmbH)
Michael Pfeifer (Pfeifer Holz GmbH & Co. KG)
Mag. Franz Pichler (Benediktinerstift Admont)
DI Rudolf Rumpplmayr (Donausäge Rumpplmayr GmbH)

ARBEITSKREIS ZERTIFIZIERUNG:

Dipl.-Ing. Valerie Findeis (Land&Forst Betriebe Österreich)
Mag. (FH) Dieter Jank (Bundesinnung Tischler und Holzgestalter)
DI (FH) Rainer Handl (FV der Holzindustrie/BG Sägeindustrie)
Mag. Stjepko Kolesar (Bundesgremium Baustoff-, Eisen- und Holzhandel)
DI Norbert Müller



VIZEPRÄSIDENT

KommR Franz Kirnbauer

GESCHÄFTSFÜHRER-STELLVERTRETERIN

DI Sylvia Polleres

HOLZVERARBEITENDES GEWERBE

LIM Ing. Robert Böhm (Bundesinnung Holzbau)
LIM KommR Ing. Helmut Mitsch (Bundesinnung Tischler)

PAPIERINDUSTRIE

DI Leo Arpa (Austropapier)

CHEMISCHE INDUSTRIE/GEWERBE

Erwin Schön (Synthesa Chemie Ges.m.b.H) bis 14.08.2024 †
Christian Schaffrath (Synthesa Chemie Ges.m.b.H)
ab 21.11.2024
Mag.^a Miriam Singer (Assanierungsgesellschaft Michael Singer GmbH)

VERBÄNDE

DI Martin Höbarth (Landwirtschaftskammer Österreich)
Mag. Heinrich Sigmund, MSc. (Fachverband der Holzindustrie Österreichs)

WISSENSCHAFT

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Gindl-Altmutter (Boku Wien)



ORGANISATION 2024



HOLZFORSCHUNG AUSTRIA
Institutsleiter: PD Dr. Gerhard Grüll
Institutsleiter-Stellvertreterin: DI Sylvia Polleres



Fachbereich
Rohholz
Dr. Michael Golser

Eichstelle



Fachbereich
Bauprodukte
Dr. Andreas Neumüller



Fachbereich
Bauphysik
Dr. Bernd Nusser



Fachbereich
Holzhausbau
DI Sylvia Polleres



Fachbereich
Fenster
Dr. Julia Bachinger



Fachbereich
Holzschutz
Mag.ª Notburga Pfabigan



Fachbereich
Oberfläche
Dr. Boris Forsthuber



Fachbereich
Kreislaufwirtschaft
Dr. Martin Weigl-Kuska

JAHRESBERICHT 2024

VERLÄSSLICHE ARBEIT FÜR DIE GESAMTE HOLZBRANCHE

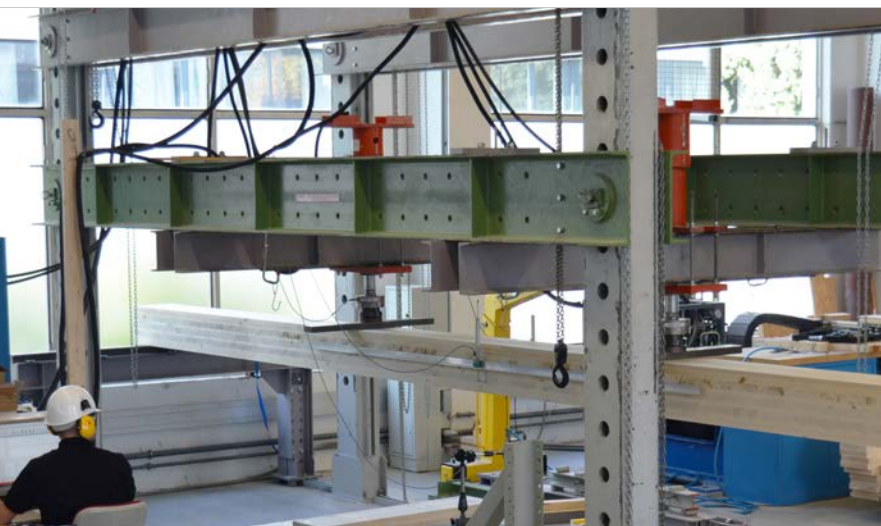
GERHARD GRÜLL

Die Holzforschung Austria (HFA) hat ein arbeitsintensives und wirtschaftlich erfolgreiches Jahr hinter sich. Mit der Übernahme der Institutsleitung durch Gerhard Grüll und Sylvia Polleres erfolgte 2024 eine Neuausrichtung der HFA. Die Bereiche Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft sowie Ingenieurholzbau/ Statik erfuhren zum Nutzen unserer Kunden eine Stärkung.

Im arbeitsintensiven Jahr 2024 war die Holzforschung Austria trotz eines schweren wirtschaftlichen Umfeldes erfolgreich. Der Gesamtumsatz hat sich auf rund 9,8 Mio. € erhöht. Verantwortlich dafür waren vorwiegend unsere Geschäftsbereiche Forschung und Entwicklung (F&E) sowie Prüfung, Inspektion, Zertifizierung und Eichung (PIZE). Der Bereich Wissenstransfer (WT) hat zum Ergebnis beigetragen.

PRÄSIDIUM & PERSONELLES

In der Generalversammlung der Holzforschung Austria - Österreichische Gesellschaft für Holzforschung am 21. November 2024 wurde Christian Schaffrath ins Präsidium gewählt und tritt damit an die Stelle von Erwin Schön, dessen Ableben wir sehr bedauern. Manfred Brandstätter, Geschäftsführer und Institutsleiter i.R., wurde für seine großen Verdienste um den Verein und das Institut zum Ehrenmitglied ernannt. Die gemeinsame Führung der Institutsleitung mit Sylvia Polleres und die neue Aufbauorganisation des Instituts haben sich 2024 bestens bewährt, wie die Entwicklung der drei Geschäftsbereiche eindrucksvoll zeigt. Am 1. Jänner 2024 hat Boris Forsthuber den Fachbereich Oberfläche von mir übernommen. Der Generationenwechsel hat in der Fachpresse ein großes mediales Interesse hervorgerufen. Wir konnten trotz Fachkräftemangel wieder kompetente Mitarbeiter:innen finden, die sehr gut in unser Team passen und neue Kompetenzen einbringen. Wir sehen es dabei nicht nur als unsere gesellschaftliche Verpflichtung, Chancengerechtigkeit zu fördern, die HFA selbst profitiert von gemischten Teams und mehr Frauen in Führungspositionen. Der Frauenanteil am Institut lag letztes Jahr bei 41 % und ein Viertel der Fachbereiche und Stabstellen wurde von Frauen geleitet



Prüfung eines Brettsperrholzelements für die Amerika-Zulassung im Bauteilprüfstand der Holzforschung Austria

F&E – FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Im Geschäftsjahr 2024 wurden wieder viele Forschungsprojekte über die gesamte Wertschöpfungskette im Sinne der Holzbranche durchgeführt. Die hohe Forschungs- und Entwicklungstätigkeit hat zu einem Umsatz von 3,4 Mio. € geführt. Bei den laufenden Projekten „TimberLoop“, „Grade2New“ und „ErKa“ stand die Kreislaufwirtschaft im Fokus. Die Digitalisierung wurde mit den Projekten „Mindwood“, „dataholz build up“ und „HyPELignum“ weiterverfolgt. Im neu begonnenen Projekt „MassStab!L“ erforscht die Holzforschung Austria gemeinsam mit der Initiative Massivholzplatte die Auswirkungen der durch den Klimawandel zu

UMSÄTZE DER HOLZFORSCHUNG AUSTRIA (IN TSD. EURO)

	2024	2023
Forschung, Entwicklung, Innovation (FEI)	3.394	2.738
Prüfung, Inspektion, Zertifizierung (PIZ), Gutachten	5.584	5.089
Wissenstransfer	548	687
Mitgliedsbeiträge	78	78
Subventionen	31	54
Sonstiges	198	152
Gesamt	9.833	8.798

erwartenden gesteigerten Schwankungen der Feuchte und Temperatur auf Massivholzplatten im Innenraum. Ziel ist eine Abmilderung der Folgen der Klimakrise und eine Steigerung der Bewohner:innenzufriedenheit.

Das Forschungsprojekt „Schutz.aufs.Dach_II“ widmet sich der Verbesserung der Regen- und Schalldämmung und der wahrnehmungsgerechten Bewertung der Schalldämmung von Dächern, insbesondere der subjektiven Wahrnehmung. Dazu werden messtechnische Untersuchungen im Akustik-Center-Austria am Standort Stetten und Hörversuche im Wahrnehmungsraum des Technologischen Gewerbemuseums (TGM) durchgeführt.

Ein weiteres Projekt wurde im Fachbereich Fenster begonnen. „Rund ums Fenster“ ermöglicht erstmals eine gewerkeübergreifende Betrachtung der Fensteranschlüsse mit KMUs, die zu einer Qualitätssteigerung führen soll. Die geplante Qualifizierung von KMUs ist im europäischen Raum einzigartig und soll Mängel vermeiden sowie Sanierungskosten senken.

Unser kooperatives Forschungsprojekt „TimberLoop“ wurde von der Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT) mit einem der begehrten ÖGUT-Umweltpreise ausgezeichnet. Aus 163 Einreichungen hat sich das Projekt der Preisträger:innen Martin Weigl-Kuska und Christina Fürhapper in der Kategorie: „Mit Forschung und Innovation zur Kreislaufwirtschaft (mit Unterstützung des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation & Technologie)“ gegen andere preisverdächtige Einreichungen durchgesetzt. Besonders überzeugt hat die Jury die klare Abbildung der gesamten Wertschöpfungskette sowie die hochwertigen R-Strategien im Baugewerbe, darunter der Verzicht auf Holzschutzmittel.



Verleihung des ÖGUT-Umweltpreises (v.l.n.r.): Monika Auer (ÖGUT-Generalsekretärin), Projektleiter Dr. Martin Weigl-Kuska (Holzforschung Austria), Mag.a Andrea Reithmayer (ÖGUT-Präsidentin), DI Christian Holzer (Leiter der Sektion „Umwelt und Kreislaufwirtschaft“ im Klimaschutzministerium).

Neben der weithin sichtbaren Forschung führt das Institut auch viele Projekte als Auftragsforschung durch. Beispielsweise konnten im Auftrag des Fachverbands der Holzindustrie mehrere Studien im Rahmen des Normungskoordinierungsprojektes des Waldfonds durchgeführt werden.

PRÜFUNG, INSPEKTION, ZERTIFIZIERUNG UND EICHUNG

Mit rund 5,6 Mio. € lag der Umsatz im letzten Jahr im PIZE-Bereich inklusive Gutachten über dem Vorjahr. Der Schwerpunkt des erfolgreichen Prüfbereichs für Holzbauprodukte lag bei den vielseitigen Zulassungsprüfungen

ZERTIFIZIERUNG AN DER HOLZFORSCHUNG AUSTRIA

GEGENSTAND	PRODUKT	ZERTIFIKATE
Chain of Custody (PEFC)	Holz- und Papierprodukte	511
Chain of Custody (FSC®)	Holz- und Papierprodukte	166
EN 12209	Mechanisch betätigte Schlösser und Schließbleche	5
EN 13986	Holzwerkstoffe zur Verwendung im Bauwesen	3
EN 14080	Brettschichtholz und Balkenschichtholz	38
EN 14081-1	Nach Festigkeit sortiertes Bauholz für tragende Zwecke	253
EN 14229	Holzmaße für Freileitungen	1
EN 14250	Vorgefertigte tragende Bauteile mit Nagelplattenverbindungen	4
EN 14351-1	Außentüren in Fluchtwegen (Fähigkeit zur Freigabe)	8
EN 15497	Keilgezinktes Bauholz für tragende Zwecke	24
DIN EN 1627	Einbruchhemmende Bauteile	12
ETA	div. Zulassungen und Bewertungen auf Basis von EADs und ETAGs (used as EAD)	100
ENplus®	Qualitätszertifizierung für Holzpellets	128
SURE	Sustainable Resources Verification Scheme (SURE)	62





Natalie Arndt, MSc.
Rohholz



DI Anna Ertl
Nachhaltigkeit und
Kreislaufwirtschaft



Dipl.-Ing. Andreas Foller
Ingenieurholzbau



Benjamin Haimann, MSc
Bioenergie



Thomas Köfinger
Bauprodukte



Dipl.-Ing. Roman Meixner
Fenster



Dipl.-Ing. Daniela Popa
Holzschutz

Neue Mitarbeiter:innen an der Holzforschung Austria 2024

für verschiedenste europäische sowie internationale Märkte. Für den US-Markt wurden Zulassungsprüfungen für eine Reihe heimischer BSP- und BSH-Hersteller in Zusammenarbeit mit diversen US-Zertifizierungsstellen durchgeführt. Gemeinsam mit zwei weiteren europäischen Instituten hat die HFA durch Festigkeitsuntersuchungen an Schnittholz eine wertvolle Unterstützung für die europäische Sägeindustrie geleistet, um die heimische Fichte auch weiterhin am japanischen Markt platzieren zu können. Ein weiterer Fokus lag in der Ermittlung gesicherter mechanischer Kennwerte für innovative tragende Laubholzprodukte.

2024 waren insgesamt 1.315 Zertifikate aufrecht. Im Bereich der Chain of Custody-Zertifizierung kam es bei PEFC und FSC® (FSC® A000513) durch eine Marktberreinigung zu einem Anstieg um 70 Zertifikate auf 677. Im CE-Bereich waren es 448 und bei der ENplus®-Zertifizierung für Holzpellets 128. Die große Nachfrage beim Zertifizierungssystem Sustainable Resources Verification Scheme (SURE) war 2024 mit 62 aktiven Zertifikaten ungebrochen. Damit zeigt sich auch der anhaltende Bedarf der Firmen, zugelassene und sichere Produkte auf den Markt zu bringen.

HFA-Mitarbeiter:innen haben 2024 in 36 Ländern Audits bzw. Zertifizierungen durchgeführt. Unser Hauptmarkt liegt, mit zwei Dritteln der Aufträge, nach wie vor in Österreich. Beim Auslandsanteil liegt der Schwerpunkt traditionell in Italien und Deutschland. Die Holzforschung Austria bestätigt damit die Konformität von insgesamt 1.751 Produkten und Dienstleistungen. Das zeigt, dass die Berichte und Zertifikate der HFA weit über Österreichs Grenzen hinaus geschätzt und anerkannt sind.

Derzeit zeigen 87 Kunden die hohe Qualität ihrer Produkte und Dienstleistungen mit dem „HFA-geprüft“-Zeichen.

WISSENSTRANSFER

Der Wissenstransfer war mit 10 Tagungen, Seminaren und Kursen wieder sehr erfolgreich und konnte damit zum Gesamtumsatz des Institutes beitragen. Insgesamt 907 Teilnehmer:innen zählten die Seminare, 161 davon stammten aus anderen europäischen Ländern.

Der beliebte Leimmeisterkurs feierte dieses Jahr ein besonderes Jubiläum. Der einwöchige Weiterbildungskurs bewährt sich seit 1995 und hat sich in den letzten 30 Jahren zu einem Fixpunkt der Mitarbeiter:innenqualifizierung für Firmen der Holzverarbeitenden Industrie und der Zulieferindustrie, aber auch für Planer und Bauausführende etabliert. Der Kurs wird über die Grenzen Österreichs hinaus als Weiterbildungsangebot angenommen. Mehr als 1.200 Leimmeister:innen sind bereits aus dem Kurs hervorgegangen.

Unsere Branchenveranstaltungen entwickeln sich beständig und waren auch 2024 wieder gut besucht. Der 23. Fenster-Türen-Treff informierte 275 Teilnehmende der gesamten öster-



HOLZFORSCHUNG AUSTRIA AUF LinkedIn

Folgen Sie unserem Unternehmensprofil bei LinkedIn, gesellen Sie sich zu unseren 4.500 Followern und informieren Sie sich laufend über unsere Aktivitäten und Neuigkeiten als führendes Institut bei Forschung & Entwicklung, Prüfung - Inspektion - Zertifizierung - Eichung und im Wissenstransfer.



reichischen Fenster-, Türen- und Sonnenschutzbranche über aktuelle Entwicklungen aus Technik, Forschung und Wissenschaft. Die Holz_Haus_Tage lockten wieder 170 Teilnehmende der gesamten Holzhausbranche nach Bad Ischl. Erstmals wurde ein „Basisseminar Angewandte Bauphysik“ durchgeführt. Ziel des Seminars mit integriertem Workshop war die Vermittlung bauphysikalischer Grundlagen, um prinzipielle Planungs- und Ausführungsfehler spätestens auf der Baustelle zu erkennen und zu beheben. Neben den Präsenzveranstaltungen konnten auch wieder drei Online-Praxisseminare mit Publikum aus dem gesamten D-A-CH-Raum durchgeführt werden. Unsere Expert:innen werden aufgrund ihres hohen Fachwissens auch gern als Gastvortragende eingeladen. 82 Vorträge wurden von 27 HFA-Referent:innen bei HFA- und Fremdveranstaltungen gehalten.

Unser Leitfaden „Sanierung von Hochwassergeschädigten Holzhausbauten“ erfuhr durch das 1000-jährliche Hochwasser in Österreich wieder Aktualität und ist bei der Sanierung der Schäden eine große Unterstützung.

Der Online-Bauteilkatalog dataholz.eu verzeichnete letztes Jahr weltweit beachtliche 5 Mio. Zugriffe und unterstützt mit seinen kostenlosen Services die Digitalisierung im Holzbau. Dafür wurde er mittels BIM-kompatiblen Austauschformat und der Anbindung an baubook.info zum multifunktionalen Gebäudetool weiterentwickelt.

Im Normungsbereich waren HFA-Expert:innen in insgesamt 40 Ausschüssen aktiv.

AUSBLICK

Im letzten Jahr wurden Kooperationsgespräche mit internationalen Institutionen und Firmen der gesamten Branche begonnen und schon einige Projekte und Zusammenarbeiten in den Bereichen F&E und PIZE initiiert. Diesen wichtigen fachlichen Austausch werden wir heuer fortsetzen.

2025 feiert unser Standort in Stetten sein 15-jähriges Bestandsjubiläum. Aufgrund der positiven wirtschaftlichen und personellen Entwicklung kam der Standort im Wiener Arsenal Ende der 2000er-Jahre an seine Kapazitätsgrenzen. In Stetten fand sich ein geeignetes Objekt, in dem der gesamte Fensterbereich als eigenständiges Forschungs- und Prüfzentrum angesiedelt werden konnte. Das „Fenster-Türen-Zentrum“ hat Ende Mai 2010 seinen vollen Betrieb aufgenommen und seine Dienstleistungen bis heute stetig weiterentwickelt. Vor zehn Jahren wurde in Stetten auch das innovative Schalllabor „Akustik Center Austria“ errichtet und im Beisein der Fachöffentlichkeit im Oktober 2015 eröffnet. Mit der Übersiedlung des gesamten Fachbereichs Bauphysik ist der Standort, wo heute insgesamt 20 HFA-Mitarbeiter:innen arbeiten, weiter aufgewertet worden. Das „Biomassetechnikum“ siedelte sich 2019 ebenfalls in Stetten an.

VERANSTALTUNGEN DER HOLZFORSCHUNG AUSTRIA 2024

Leimmeisterkurs (Wien)
 Basisseminar Fenstereinbau (online)
 Basisseminar Angewandte Bauphysik (Stockerau)
 Fenster-Türen-Treff (Salzburg)
 Raumluftqualität im Holzbau (online)
 Kurs Kleben im Holzbau (Innsbruck)
 Holzfassaden im Fokus (online)
 Kurs Kleben im Holzbau (Graz)
 Holz_Haus_Tage (Bad Ischl)
 Einbruchhemmung mit Mechatronik (online)



Dem Thema Altholz in der Kreislaufwirtschaft wird sich die Holzforschung Austria zukünftig verstärkt in den Bereichen Forschung, Prüfung und Wissenstransfer widmen

Unsere Dienstleistungen an den beiden Standorten werden sich auch in Zukunft an den Wünschen und den Bedürfnissen unserer Kunden orientieren. Unsere Projekte werden weiterhin die relevanten und aktuellen Themen behandeln. Wir wollen hier Trends verfolgen und setzen sowie neues Wissen und Erkenntnisse erarbeiten und verbreiten. Ich freue mich auf die vielen Projekte und Aktivitäten im Jahr 2025.

PD Dr. Gerhard Grüll
Tel. 01/798 26 23 - 61
g.gruell@holzforschung.at

FORSCHUNG FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT DURCH HOLZ

FORSCHUNGSPROJEKTE MIT DER UND FÜR DIE WIRTSCHAFT 2024

MIRA KIRCHNER

Die Holzforschung Austria blickt auf ein erfolgreiches Jahr im Forschungsbereich zurück, sowohl bei der Anzahl der Projektanträge, als auch bei den Einladungen zu nationalen und internationalen Konsortien. Die ausgezeichnete Reputation unserer Forscher:innen zeigt, dass sie auch 2024 wieder ein gutes Gespür für die richtigen Trends und Innovationen in ihren Fachgebieten bewiesen haben. Vor allem die Kreislaufwirtschaft wird als Zukunftsthema intensiv beforscht.

Die europäische Initiative und Holzpolitikplattform European Wood Policy Platform "WoodPoP" verabschiedete 2024 ein wegweisendes Grundsatzdokument für eine holzbasierte Kreislauf-Bioökonomie. Darin unterstreicht die von 25 europäischen Ländern getragene Initiative die wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Vorteile einer nachhaltigen Holzwirtschaft. Bei der natürlichen Ressource Holz liegt Österreich, neben Finnland einer der Initiatoren der Plattform, mit rund 48 % Waldfläche im europäischen Spitzenfeld. Der Sektor Forst-Holz-Papier erzielt hierzulande eine Bruttowertschöpfung von über 20 Mrd. €. Für die zukünftige Entwicklung des Sektors wird, wie der Waldfonds eindrücklich zeigt, dringend Forschung & Innovation benötigt.

Die Expert:innen der Holzforschung Austria sind in der Plattform, die einen intensiven Austausch entlang der gesamten Wertschöpfungskette Forst-Holz-Papier, zwischen Vertretern und Vertreterinnen von Politik und Verwaltung sowie Wissenschaft und Forschung fördert, gut vernetzt und bringen ihr in zahlreichen Projekten generiertes Fachwissen für eine bessere europäische Zukunft ein.

KREISLAUFWIRTSCHAFT IM HOLZBAU

Die Holzforschung Austria forscht seit den 1990er Jahren am Thema Kreislaufwirtschaft im Holzbau und folgt dem internationalen Trend des Holzsektors, Wertschöpfungsketten mit nachhaltiger und ressourceneffizienter Nutzung nach dem Kaskadenprinzip zu optimieren. Hier ist noch großes Wertschöpfungspotential vorhanden. Beispielsweise wird im europäischen Bausektor von jährlich etwa 70,5 Mt Holzabfällen derzeit erst rund ein Drittel wiederverwendet oder recycelt. Wir haben uns z.B. in der im Rahmen des Waldfonds erstellten Studie "Altholz Aufkommen Austria" die Rahmenbedingungen für Österreich genauer angesehen. Ein gesteigerter Holzbauteil wird mit einer höheren Verfügbarkeit von Holz aus dem Bauwesen einhergehen.

JUNGE FORSCHUNG

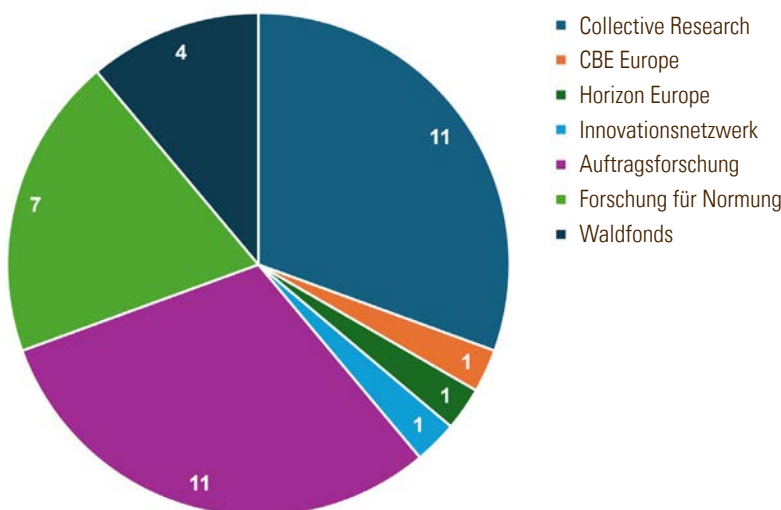
Als praxisorientiertes Forschungsinstitut stehen wir an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, viele unserer Expert:innen unterrichten an österreichischen Universitäten und Fachhochschulen. Es ist uns daher ein besonderes Anliegen, dass Nachwuchsforscher:innen in unsere Projekte integriert werden und sich bei uns weiterentwickeln können. 2024 konnten so Magdalena Senoner, Stefan Schloßnikl, Sarina Schaller und Danijela Nedeljkovic ihre Masterarbeiten und Samuel Buttinger seine Bachelorarbeit erfolgreich abschließen, die von Forscher:innen der Holzforschung Austria mitbetreut und in unserem Institut durchgeführt wurden.

Dipl.-Ing. Mira Kirchner
Tel. 01/798 26 23 - 838
m.kirchner@holzforschung.at

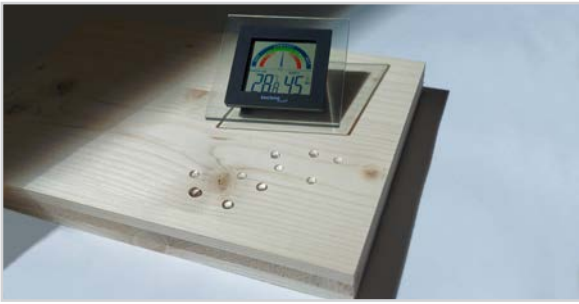
 **Bundesministerium
Wirtschaft, Energie
und Tourismus**

 **Bundesministerium
Innovation, Mobilität
und Infrastruktur**

 **Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft**



Aufteilung der 36 Forschungsprojekte auf die verschiedenen Förderschienen



MassStab!L

Im Projekt „Massivholzplatten für stabile Innenraumluft“ werden, gemeinsam mit der Initiative Massivholzplatte, die Auswirkungen der zukünftig zu erwartenden gesteigerten Schwankungen der Feuchte und Temperatur auf Massivholzplatten im Innenraum untersucht. Betrachtet wird das Risiko von Rissbildung im Material, sowie Veränderung der Emissionen und das Potential der Materialien der Innenraumluftqualität durch ihre Puffereigenschaften zu stabilisieren. Abschließend wird ein Simulationsmodell erstellt, welches die Nutzung des vollen Potentials des Werkstoffes für die Abmilderung der Auswirkungen der Klimakrise und zur Steigerung der Bewohner:innenzufriedenheit ermöglichen soll. (Projekt begonnen)

Ansprechperson:

Mag. Elisabeth Habla (DW 22)

e.habla@holzforschung.at

Rund ums Fenster

Schlagregensichere Bauteilanschlüsse beim Fenstereinbau erfordern die Zusammenarbeit aller Gewerke. Schnittstellen zwischen WDVS, Sonnenschutzschienen und Fensterbänken sind aber oft mangelhaft geplant. ÖNORM B 5320 regelt grundsätzlich den Fenstereinbau, macht zu außenliegenden Anbauteilen aber keine konkreten Vorgaben. Bestehende Richtlinien betrachten weitgehend ihr eigenes Gewerk und lassen Schnittstellen außer Acht. Das Projekt ermöglicht erstmals gemeinsam mit KMUs eine gewerkeübergreifende Betrachtung der Anschlüsse, steigert Qualität, vermeidet Mängel und senkt Sanierungskosten. Die geplante Qualifizierung von KMUs stellt einen einzigartigen Ansatz im europäischen Raum dar. (Projekt begonnen)

Ansprechperson:

Dr. Julia Bachinger (DW 63)

j.bachinger@holzforschung.at



Schutz.aufs.Dach_II

Im Projekt „Schutz.aufs.Dach_II“ steht vor allem die subjektive Wahrnehmung der Schalldämmung von Dächern im Vordergrund. Neben der Regen- wird dabei auch die Flugschalldämmung der Dächer analysiert und Einbauten wie Dachflächenfenster oder PV-Module mit berücksichtigt. Hierfür werden zum einen messtechnische Untersuchungen im Akustik Center Austria und zum anderen Hörversuche im Wahrnehmungsräum des TGM durchgeführt. Ziele des Projektes sind a) Dächer in Holzbauweise hinsichtlich ihrer Regen- und Luftschalldämmung zu verbessern und b) die Schalldämmung von Dächern wahrnehmungsgerecht bewerten zu können. (Projekt begonnen)

1A-dicht

Fensteranschlüsse werden in der Praxis mitunter mit einseitiger äußerer Abdichtung ausgeführt, um den Montageaufwand sowie die Kosten möglichst gering zu halten. Dabei werden jedoch einige bauphysikalische Fragen aufgeworfen, beispielsweise ob es zu einer nicht umkehrbaren Aufweitung des Anschlusses infolge Wasserdampf-Diffusion kommt. Im Projekt soll, aufgrund bisher fehlender belastbarer Daten, geklärt werden, ob eine einseitige äußere luft- und schlagregendichte Abdichtung unter Einhaltung bestehender Konstruktionsregeln möglich ist. (Projekt weitergeführt)

Ansprechperson:

Dr. Bernd Nusser (DW 71)

b.nusser@holzforschung.at

Ansprechperson:

DI Georg Steiner (DW 77)

g.steiner@holzforschung.at





ErKa

Das unvergleichliche Flair vieler europäischer Innenstädte beruht auf dem historischen Gebäudebestand der Gründerzeit mit seinen fein-strukturierten Fassaden und traditionellen Kastenfenstern. Aufgrund der sehr langen Nutzung der Gebäude und Fenster besteht Handlungsbedarf, um die Fenster für das nächste Jahrhundert zu ertüchtigen. Ziel des Projektes ist es ein umfassendes Ertüchtigungskonzept für die Instandsetzung und Modernisierung von Kastenfenstern in klassischen Gründerzeithäusern (ohne Denkmalschutz) zu entwickeln und zu dokumentieren. Neben den technischen Leistungsaspekten werden auch die ökologischen und wirtschaftlichen Aspekte untersucht. (Projekt weitergeführt)

Ansprechperson:

Dipl.-Ing. Roman Meixner (DW 832)
r.meixner@holzforschung.at



Reactimber

Motiviert durch die aktuelle Klimaentwicklung sollen Methoden der Gebäudeklimatisierung untersucht werden, welche nicht auf die Anwesenheit hoher Speichermassen angewiesen sind. Die möglichen Klimatisierungsmethoden sollen in der Lage sein, rasch auf sich ändernde Anforderungen zu reagieren. Im Forschungsprojekt werden in Frage kommende Technologien dahingehend adaptiert, dass die Abwesenheit großer Speichermassen zu einem Vorteil wird. Zu diesem Zwecke werden, ergänzend zu den umfassenden Simulationen, ausgewählte Technologien im Forschungshaus der Holzforschung Austria baupraktisch umgesetzt und messtechnisch evaluiert. (Projekt weitergeführt)

Ansprechperson:

Dr. Bernd Nusser (DW 71)
b.nusser@holzforschung.at



Grade2New

Um die Wettbewerbsvorteile des nachwachsenden Rohstoffs Holz zu sichern und auszubauen, soll in Europa die Kreislaufführung von Holzbauprodukten forciert werden. Bezüglich der Eigenschaften und Handhabung von Altholz im Baubereich besteht aber noch erheblicher Forschungsbedarf. Grade2New entwickelt praxistaugliche Ansätze zur Festigkeitssortierung von Altholz, insbesondere von Stablamellen aus quer zur Klebefuge aufgetrenntem Brettschichtholz. Ergänzend wird die Verarbeitung zu neuen Holzbauprodukten untersucht. Das im Projekt generierte Wissen soll direkt für die europäische Normung genutzt werden und so zeitnah für die österreichische Holzindustrie nutzbar gemacht werden. (Projekt weitergeführt)

Ansprechperson:

Dr. Andreas Weidenhiller (DW 917)
a.weidenhiller@holzforschung.at



SuperBark

Die Rinde ist ein Nebenprodukt der Holzindustrie, das heute zumeist verbrannt wird. Im Rahmen des Europäischen Projekts SuperBark unter der Leitung von VTT (Finnland) werden phenolische Bestandteile und Mikrofibrierte Cellulose aus Rinde gewonnen. Die Holzforschung Austria beschäftigt sich mit dem Einsatz dieser Rindenbestandteile in Beschichtungen für Transportspertholz und Sperrholz in Außenanwendungen. Ziel ist es, Beschichtungen mit einem Anteil von mehr als 95 % an biobasierten Inhaltsstoffen zu entwickeln. Diese sollen hohen Anforderungen an Härte, Kratzfestigkeit und Witterungsstabilität entsprechen und zugleich zum Umweltschutz beitragen und die Abhängigkeit von fossilen Rohstoffen verringern. (Projekt weitergeführt)

Ansprechperson:

Dr. Boris Forsthuber (DW 20)
b.forsthuber@holzforschung.at



TreeGuard

Klimawandel und Wetterextreme führen zur vermehrten Aufforstung in den Wäldern, wodurch die Nachfrage nach Baumschutzhüllen, v.a. nach alternativen, biologisch abbaubaren, im Steigen ist. Herkömmliche, kunststoffbasierte Hüllen führen zu einem erheblichen Eintrag von Mikro-/Nanoplastik im Forst. Ziel des Projektes ist es, ein biologisch abbaubares Material aus beschichtetem Papier zu entwickeln sowie Methoden zur Beurteilung der Haltbarkeit während und der biologischen Abbaubarkeit nach dem Gebrauch der herkömmlichen und alternativen Baumschutzhüllen zu schaffen, um den Eintrag von Mikro-/Nanoplastik in unsere Waldböden zu bestimmen und vor allem zu reduzieren. (Projekt weitergeführt)

Ansprechperson:

Mag.ª Sabrina Niedermayer (DW 834)
s.niedermayer@holzforschung.at



HyPELignum

Ziel dieses europäischen Projektes unter der Leitung von RISE (SWE) ist die Entwicklung von gedruckter Elektronik auf Holz- und Holzwerkstoffen. Neben dem Ersatz von glasfaserverstärktem Kunststoff für Leiterplatten durch holzbasierte Materialien werden auch Möbel mit neuen Funktionen und integrierter Sensorik entwickelt. Neuartige Sensoren aus diesem Projekt werden direkt in Holzbauteile integriert. Auch ein neuartiges Holzschutzkonzept wird im Rahmen dieses Projektes verfolgt, bei dem der Holzschutz nur im Bedarfsfall aktiviert wird. Großes Augenmerk wird auch auf das Recycling der entwickelten Materialien gelegt. (Projekt weitergeführt)

Ansprechperson:

Dr. Boris Forsthuber (DW 20)
b.forsthuber@holzforschung.at

Bauen mit Laubholz

Ziel ist die Schaffung von Grundlagen für den effizienten Einsatz von heimischen Laubhölzern als konstruktive Bauprodukte. Dabei steht die Entwicklung eines neuartigen Verarbeitungsverfahrens zur Erhöhung der Ausbeute bei gleichzeitig größerer Homogenisierung des Ausgangsmaterials im Vordergrund. Dies soll durch die Produktion von Stablamellen gewährleistet werden, welche in weiterer Folge als Ausgangsmaterial zur Herstellung von stabförmigen und flächigen Holzbauprodukten, sowohl in holzartenhomogener als auch in holzartenhybrider Ausführung, dienen. Der Einsatz der Stablamelle aus Laubholz soll zu einem Mehrwert gegenüber den Standardprodukten führen, wodurch auch eine wirtschaftliche Umsetzung gegeben sein soll. (Projekt weitergeführt)

Ansprechperson:

Dr. Andreas Neumüller (DW 53)
a.neumueller@holzforschung.at



Mindwood

Im Projekt Mindwood werden Feuchtesensoren entwickelt, die direkt auf Holzoberflächen mittels Inkjet- oder Siebdruck aufgebracht werden. Damit wird ein in das Holzbauteil integriertes flächiges Feuchtemonitoring realisiert. Basierend auf den generierten Daten werden in weiterer Folge machine learning Algorithmen eingesetzt, sodass der digitalisierte Holzbauteil selbstständig auf Grundlage seiner spezifischen Einbausituation einen notwendigen Interventionsbedarf feststellt. Feuchtigkeit spielt insbesondere im Holzbau eine große Rolle, wo hohe Holzfeuchten über längere Zeiträume den Befall mit holzerstörenden Pilzen begünstigen und mitunter aufwändige Sanierungen notwendig machen. (Projekt weitergeführt)

Ansprechperson:

Dr. Boris Forsthuber (DW 20)
b.forsthuber@holzforschung.at





TimberLoop

Bauholz aus Vornutzung hat aufgrund der weiteren CO₂-Speicherung und Ressourceneinsparung in jedem neuen Lebenszyklus, seiner hohen Verfügbarkeit und einer Vielzahl an synergistischen Effekten ein hohes Potential für den Übergang zur zirkulären Bio-Kreislaufwirtschaft. Ziel von TimberLoop ist, die Struktur von Holz aus Vornutzung maximal zu erhalten, es in dieser Form in die Kreislaufführung zu integrieren und Abfallströme zu minimieren. Aus dem Bauwesen für das Bauwesen werden die Grundlagen für eine zyklische Verwendung von Holz in Bauprodukten für statisch tragende Anwendungen und in kleinvolumigen Holzbauprodukten geschaffen. (Projekt weitergeführt)

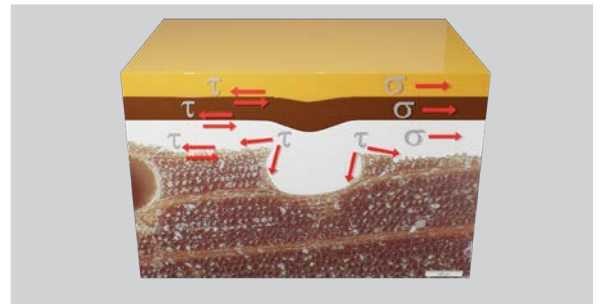
Ansprechperson:
Dr. Martin Weigl-Kuska (DW 839)
m.weigl-kuska@holzforschung.at



dataholz build up

Ziel des Projektes war die Weiterentwicklung der Digitalisierung des Online-Bauteilkatalogs zu einem multifunktionalen Planungstool. Ein thematischer Fokus lag auf der Analyse, Auswahl und Bewertung von effizienten Holz- und Holz-Hybridbauteilen, die die erhöhten Anforderungen des Schall- und Brandschutzes im mehrgeschossigen Wohnbau erfüllen. Die Filterung der Holzbauteile wurde um zusätzliche ökologische Filter erweitert, um eine transparente Vergleichbarkeit der Konstruktionen hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit zu erhalten. Ebenso wurde ein offenes BIM-taugliches Austauschformat (ifc), welches Bauteilinformationen direkt aus der Datenbank in individuelle Planungssoftware überträgt, implementiert. (Projekt abgeschlossen)

Ansprechperson:
DI Sylvia Polleres (DW 67)
s.polleres@holzforschung.at



Crackless Wood

Risse im Beschichtungsfilm sind eine häufige Ursache für die Verwitterung von Holzbeschichtungen im Außenbereich und erfordern aufwändige Wartungs- oder Renovierungsarbeiten. Das Projekt Crackless Wood hatte daher zum Ziel, rissfreie Holzbeschichtungen zu entwickeln. Die Rissbildung ist jedoch ein komplexes Zusammenspiel unterschiedlicher Faktoren und hängt neben den Eigenschaften des Holzuntergrundes und der Beschichtung insbesondere von der Grenzfläche ab. Um dieses hohe Ziel der Rissfreiheit zu erreichen wurde daher eine Modellierung auf Basis der Finite-Elemente-Methode (FEM) angewandt. Mit diesem Verfahren können auch sehr komplexe Wechselwirkungen berücksichtigt werden. (Projekt abgeschlossen)

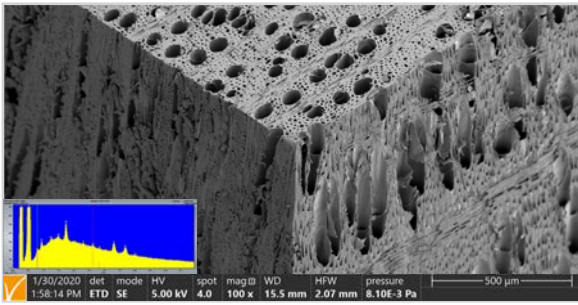
Ansprechperson:
Dr. Boris Forsthuber (DW 20)
b.forsthuber@holzforschung.at



Kraftpell

Es wurde ein Additiv für die Holzpelletierung auf der Basis von Kraft-Lignin als leistungsfähige, holzbasierte und CO₂-neutrale Alternative zu stärkehaltigen Additiven entwickelt. Die Pelletbranche rechnet mit einem deutlichen Wachstum in den nächsten fünf Jahren. Leistungsfähigere Additive können helfen, das Produktionswachstum, welches mit einer Diversifizierung der Rohstoffbasis einhergeht, zu bewältigen. Wissenschaftliche Partner waren neben der HFA die TU Bratislava (STU BA) und BEA Institut für Bioenergie. Das von proPellets Austria eingereichte Branchenprojekt wurde von der FFG gefördert und durch die Kooperationsplattform FHP finanziell unterstützt. (Projekt abgeschlossen)

Ansprechperson:
Dr. Martin Weigl-Kuska (DW 839)
m.weigl-kuska@holzforschung.at

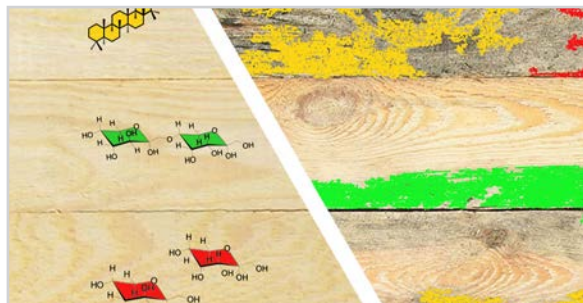


OptTreat

Klimawandel. Ein Schlagwort, das zu einem Wendepunkt in der Bewirtschaftung unserer Wälder wurde. Mit einem veränderten Holzartenangebot rückt der Einsatz von Laubholz im Bauwesen mittlerweile in greifbare Nähe. Da die meisten einheimischen Laubhölzer nur eine geringe natürliche Dauerhaftigkeit aufweisen, sind für einen künftigen Einsatz taugliche Schutzkonzepte gefordert. Dem wurde im Rahmen des Forschungsprojektes OptTreat „Optimierung der Wirkstoffverteilung in Laubholz“ nachgegangen. Der Fokus lag dabei auf dem Schutz des Laubholzes gegen Holz zerstörende Pilze, der Erforschung der Wirkstoffverteilung im Holzsubstrat und dem Schutz der Umwelt durch möglichst geringe Wirkstoffabwaschung. (Projekt abgeschlossen)

Ansprechperson:

Mag.ª Notburga Pfabigan (DW 23),
n.pfabigan@holzforschung.at

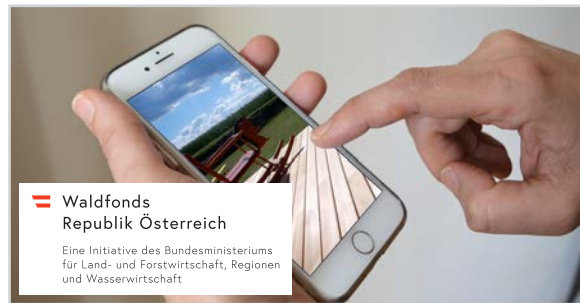


Parkett-Klima-Wandel

In diesem Projekt wurde mit hygrothermischer Simulation sowie Simulation der zeitabhängigen Verformung und Spannungsverteilung in Holzfußböden prognostiziert, welche Auswirkungen die künftige Entwicklung des Klimawandels auf die Anforderungen an Parkettböden hat. Ziel war die Erforschung des Einflusses des Raumklimas und der Temperierung (v.a. Fußbodenkühlung) auf die Stabilität und den Feuchtehaushalt von Bodenbelägen aus Holz. Dies umfasste Massivholzböden und Mehrschichtparkett. Eigenschaften von Klebstoffen zur Verlegung von Fußböden, sowie die Restfeuchte im Estrich wurden mitberücksichtigt. (Projekt abgeschlossen)

Ansprechperson:

DI Johannes Tieben (DW 837)
j.tieben@holzforschung.at



Stain Map

Das Ziel des Projektes war die Vorhersage der Wahrscheinlichkeit zur Verblauung von frischem Schnittholz basierend auf dem Zusammenspiel verschiedener Variablen. Die wesentlichen Grundlagen für eine Vorhersage zur Bläueineigung wurden mit modernen Methoden geschaffen. Diese chemischen und mikroskopischen Informationen wurden anhand mehrerer Mapping-Methoden (z.B. Raman- und Infrarotspektroskopie) erhalten und in einer gemeinsamen Datenstruktur („Hypercube“) kombiniert. Die gewonnenen Erkenntnisse helfen, neue Strategien im Bereich des Holzschutzes zu entwickeln. (Projekt abgeschlossen)

Ansprechperson:

Mag.ª Andrea Steitz (DW 37)
a.steitz@holzforschung.at

Terrassenplaner digital

Beläge für Terrassen, Balkone u. dgl. stellen eine der wichtigsten und gleichzeitig eine sehr anspruchsvolle Anwendung für Holz im Außenbereich dar. Die Vielfalt der Erwartungen und Möglichkeiten bei gleichzeitigem Fehlen normativer Regelungen überfordert viele Planende und die Bauherrschaft schon bei der Definition der Anforderungen. Mit dieser Planungshilfe erhalten die User:innen basierend auf der geplanten Nutzung, der gewünschten Holzart und wenigen Zusatzparametern ein objektspezifisches Anforderungsprofil samt allen notwendigen Begleitinformationen. Damit trägt das kostenlose Online-Tool gezielt zur Wissensvermittlung zum richtigen Umgang mit Holz im Außenbereich bei. (Projekt abgeschlossen)

Ansprechperson:

DI Claudia Koch (DW 64)
c.koch@holzforschung.at

FORSCHUNG FÜR DIE NORMUNG

Die Expert:innen der Holzforschung Austria haben im Forschungsprojekt „Koordinierungsstelle für Normungsangelegenheit und Normenentwicklung im Bereich Holz und Holzbau in Österreich“ zahlreiche Teilprojekte erarbeitet. Das Projekt wurde vom Fachverband der Holzindustrie Österreichs durchgeführt und aus den Mitteln des Waldfonds des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft gefördert. Ziel des Projekts war es, die Normenlandschaft im Bereich Holz und Holzbau zu aktualisieren und weiterzuentwickeln, um den Einsatz von Holz als Baustoff zu fördern und die Nachhaltigkeit im Bauwesen zu verbessern.



Anwendung der ÖNORM B 8110-2:2020 zur hygrothermischen Simulation von Holzkonstruktionen – Handlungsanleitung und nachweisfreie Bauteile
J. Tieben, M. Schumacher, V. Stiegler, R. Wolffhardt, B. Nusser
HFA 2024, 50 S.



Auftragsstudie Triple A Holz Altholz Aufkommen Austria
S. Winter, M. Weigl-Kuska
HFA 2024, 60 S.



Auftragsstudie Untersuchungen zur ÖNORM H 6031 (Brandschutz)
S. Polleres, P. Trimmel
HFA 2024, 24 S.



Festigkeitsuntersuchungen von Hobelwaren für tragende Zwecke auf Grundlage der VEH-Qualitätsrichtlinien unter zusätzlicher Berücksichtigung festigkeitsrelevanter Sortierkriterien
E. Spitaler, A. Wegscheider
HFA 2024, 26 S.



Katalog von kreislauffähigen Holzbauteilen + Anhang: dataholz.eu
F. Dolezal, M. Fellner, I. Mayer, C. Lux, U. Muñoz-Czerny, B. Plößnig-Weigel, S. Polleres, D. Resch, P. Trimmel
IBO & HFA 2024, 215 S.



Resonanzfrequenzen und Trittschallübertragung - Forschung zur Schallnormung
B. Nusser, C. Lux, M. Neusser, S. Vavřík-Kirchsteiger, D. Urbán, A. Niemczanowski, A. Stenitzer, H. Ferk, H. Müllner
HFA 2024, 50 S.



WoodLCC – Lebenszykluskosten für den Holzbau
B. Forsthuber
HFA 2024, 16 S.



Waldfonds Republik Österreich
Eine Initiative des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

Veröffentlichte Studien und Forschungsberichte können Sie kostenlos unter der Rubrik „Gratisdownloads“ auf unserer Website herunterladen.

UNTERWEGS IM FORSCHUNGSNETZWERK



ACR-HEURIGER ZUM JUBILÄUM

Der traditionelle Sommerheurige der Austrian Cooperative Research (ACR) am 20. Juni 2024 stand unter dem Stern des 70-jährigen Bestandsjubiläums des Forschungsnetzwerkes. Die zahlreich erschienen Gäste konnten sich anhand von Präsentationen aktueller, innovativer Forschungsprojekte der ACR-Mitgliedsinstitute von der Relevanz des Verbundes im österreichischen Innovationssystem überzeugen. Die Holzforschung Austria, Gründungsmitglied von 1954, war durch die Expert:innen Boris Forsthuber und Irene Spitaler vertreten. Diese informierten über zwei innovative Projekte, in denen es um den Druck von leitfähigen Schichten auf Holz - Stichwort „printed electronics“ - geht. In Mindwood wird der Druck von Feuchtesensoren in Holzbauteilen entwickelt und im europäischen Projekt HyPELignum liegt der Fokus auf der Entwicklung von Leiterplatten aus holz- und holzbasierten Materialien.



FTI-KONFERENZ DER WKÖ

Die Holzforschung Austria war gemeinsam mit der ACR am 22. April 2024 auf der FTI-Konferenz in der Wirtschaftskammer Österreich in Wien mit einer eigenen „Experience Island“ vertreten. Institutsleiter Gerhard Grüll und Forschungsmanagerin Jasmin Schomakers informierten über aktuelle Forschungsprojekte und beantworteten die zahlreichen Fragen der Besucher:innen. Die ACR war vertreten durch die stellvertretende Geschäftsführerin Rita Kreamsner. Das Treffen vernetzte Akteur:innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik, um gemeinsam die forschungspolitischen Prioritäten für die nächste Regierungsperiode auf den Punkt zu bringen. Europa und Österreich sehen sich mit Herausforderungen wie geopolitischen Verwerfungen, demografischem Wandel und einem stetig zunehmenden Innovationswettbewerb konfrontiert. Forschungs-Know-how ist dabei ein Teil der Lösung.



AIT TECHNOLOGY TALKS

„KMU und Transformation: Starke Allianzen als Motor“ war das Thema des von der Wirtschaftskammer Österreich im Rahmen der AIT Technology Talks im Museumsquartier in Wien am 12. September 2024 initiierten Workshops, der ein interessiertes, fachkundiges Publikum anlockte. Mitorganisiert wurde der Workshop von ACR und Fraunhofer Austria. Martin Weigl-Kuska von der HFA leitete als Vertreter der ACR-Institute den Diskussionsblock „Anwendungsorientierte Forschungsinstitute als Innovationspartner auf Augenhöhe“ und ging gemeinsam mit Johann Gruber (SIHGA GmbH) als Vertreter für KMU der Leitfrage nach, welche konkreten F&E-Maßnahmen erforderlich sind, um die Hebelwirkung von KMU in der digitalen und grünen Transformation zu stärken. Die Ergebnisse der spannenden Diskussionen wurden der Politik als unmittelbare Empfehlung zur Verfügung gestellt. ■

acr austrian cooperative research



HOLZ FORSCHUNG AUSTRIA

Als praxisorientiertes Forschungsinstitut behandeln wir Problem- und Fragestellungen der gesamten holzbe- und -verarbeitenden Branche rasch, vertraulich und unbürokratisch. Unsere Spezialist:innen decken ein umfassendes Fachgebiet ab und erforschen fachübergreifende Themen interdisziplinär. Unter dem nebenstehenden QR-Code finden Sie eine Übersicht über das breite Spektrum der an der Holzforschung Austria abgeschlossenen Forschungsprojekte.

AUSSERUNIVERSITÄRE FORSCHUNG

Die Holzforschung Austria ist Gründungsmitglied der ACR – Austrian Cooperative Research, einem Netzwerk von 19 interdisziplinären Forschungsinstituten, die seit 70 Jahren vor allem kleine und mittlere Unternehmen bei ihren Forschungs- und Innovationsaktivitäten begleiten. Die ACR-Institute unterstützen Unternehmen wie ausgelagerte Forschungsabteilungen mit maßgeschneiderten Angeboten. Sie sprechen dabei nicht nur die Sprache der KMU, sie verfügen auch über ausgezeichnetes Branchen Know-how sowie modernste Infrastruktur, um Forschung & Entwicklung auf höchstem Niveau anzubieten. Die ACR-Institute erwirtschaften mit über 750 Mitarbeiter:innen einen Umsatz von rund 75 Millionen Euro. Das zeigt die große Bedeutung der ACR als Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft in Österreich.

Mehr zu ACR auf: www.acr.ac.at ■



WISSEN AUF KNOPFDRUCK

KOSTENLOSE ONLINE-SERVICES DER HOLZFORSCHUNG AUSTRIA

SYLVIA POLLERES

dataholz.eu

Der umfangreiche Online-Bauteilkatalog dataholz.eu bietet bauphysikalische und ökologische Daten zu Baustoffen, Bauteilen und Bauteilanschlüssen, die von akkreditierten Stellen geprüft, berechnet und bewertet wurden.

Von den weltweit rund 5 Mio. Seitenzugriffen auf den Bauteilkatalog im Jahr 2024 entfielen rund 50 % auf die Bauteilaufbauten, 19 % auf die Bauteilfügungen, 15 % auf integrierte Anwendungen, wie den Flachdachplaner und das TGA-Planungstool, technische Broschüren, wie die Fensterbankrichtlinie und die Sockelrichtlinie, 7 % auf Baustoffe und der Rest auf allgemeine Informationen der Plattform.

Monatlich wurden im Durchschnitt beachtliche 20.000 pdf heruntergeladen.

Die Zugriffe auf dataholz.eu erfolgten zu 88 % aus dem D-A-CH-Raum und Italien, die restlichen 12 % vor allem aus Polen, Frankreich und Spanien. Eine hohe Anzahl der Zugriffe auf den Bauteilkatalog wurden im urbanen Raum getätigt. In

Österreich liegt, wie gewohnt, die Bundeshauptstadt Wien an erster Stelle, gefolgt von Graz. In Deutschland führt Frankfurt vor Berlin, München und Hamburg.

Die Weiterentwicklung von dataholz.eu zum multifunktionalen Planungstool (Projekt „dataholz build up“), die im Rahmen des Waldfonds vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft gefördert wurde, konnte im Dezember 2024 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Anbindung an die Quelldatenbank baubook.info (Gebäudetool eco2soft) und die Implementierung eines offenen Austauschformats (open BIM) für den softwareübergreifenden Austausch von Bauwerksdaten, die mit den BIM-Expert:innen von building-SMART Austria und dem Softwarepartner nu Datenautomaten GmbH entwickelt wurden, sind bereits seit Ende 2023 online verfügbar.

Im Rahmen des Forschungsprojektes wurden 14 Holz-Hybrid-Geschossdecken, 12 Außen- bzw. Trennwände mit hohen Brandschutzeigenschaften (REI90-A2) und weitere Bauteile für den Einsatz im mehrgeschossigen Wohnbau (hohe Anforderungen an Schall- und Brandschutz) aufgenommen.

Die Implementierung des neuen Filters „Mehrgeschossiger Wohnbau“ auf der Startseite ist abgeschlossen und bietet der Branche eine schnellere und effizientere Suchmöglichkeit nach geeigneten Bauteilen für ihre Projekte.

Im Rahmen des Normenkoordinierungsprojekts, das vom Fachverband der Holzindustrie durchgeführt und aus Mitteln des Waldfonds gefördert wurde, konnten auch standardisierte, kreislauffähige Konstruktionen mit entsprechend vergleichbaren Ökobilanzen für die Gebäudeklassen 3 und 4 aufgenommen werden. Darunter auch Wand- und Dachbauteile mit hohen Feuerwiderständen und innenseitigen Lehmplatten.

2024 wurde die neue „Planungshilfe für Holzbeläge im Außenbereich“ innerhalb des Waldfonds-Projekts „Terrasse digital“ umgesetzt, die seit März 2025 kostenfrei auf dataholz.eu zur Verfügung steht.

infoholz.at

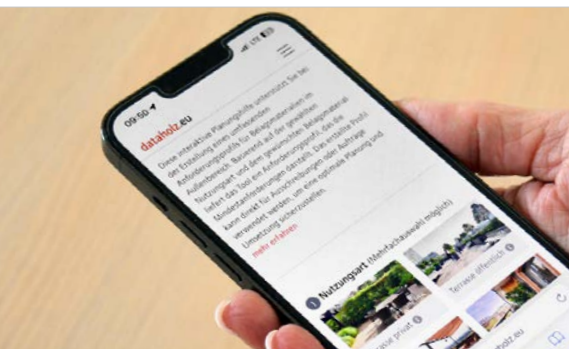
Das Frage- und Antwortservice für professionelle Holz Anwendungen infoholz.at steht Nutzer:innen kostenlos zur Verfügung. Hinter den Antworten stehen die Expert:innen der Holzforschung Austria. Projektpartner sind der Fachverband der Holzindustrie Österreichs und proHolz Austria.

Bei den bestehenden Fachinhalten wurden im vergangenen Jahr wieder verstärkt Holz im Außenbereich, vor allem Fasadensorten, Befestigungen, Hinterlüftung und Vergrauung sowie Holzterrassen nachgefragt. Weiters wurden bauphysikalische Fachfragen, Konstruktionsarten sowie Informationen zu Sockel- und Fensteranschlüssen von den Nutzer:innen abgerufen.

Im Jahr 2024 wurden wieder unterschiedliche Themenbereiche neu strukturiert, aktualisiert und zu Artikeln zusammengefasst.

holzrecherche.at

Im Bibliothekskatalog der Holzforschung Austria finden Sie die Literaturbestände unserer Fachbibliothek. Die Sammlungsschwerpunkte reichen von der Forstwirtschaft über die Holzverarbeitung bis hin zur Papierindustrie mit dem Fokus auf die mechanische und chemische Technologie des Holzes hinsichtlich Grundlagenforschung, angewandter Forschung sowie industrieller und handwerklicher Praxis. ■



AKKREDITIERUNGEN & QUALITÄTSMANAGEMENT

UNPARTEILICHKEIT UND BEGLAUBIGTE KOMPETENZ

MICHAEL SPATT

Mit unserer Akkreditierung wird bestätigt, dass wir Tätigkeiten kompetent und regelkonform, gemäß vereinbarter internationaler Standards durchführen. Das Akkreditierungssystem für Konformitätsbewertungsstellen – also u.a. Prüfstellen, Inspektionsstelle und Zertifizierungsstellen – ist weltweit anerkannt und sichert unseren Kunden die Akzeptanz ihrer durch unsere Zertifikate und Prüfberichte als konform bewerteten Produkte auf den internationalen Märkten. Diese Anerkennung müssen wir – so wie auch unsere Kunden – immer wieder überprüfen und bestätigen lassen. In regelmäßigen Abständen werden dafür bei uns Audits durchgeführt, unsere Prozesse sowie Kompetenzen begutachtet und bewertet.

Ein immer stärkeres Augenmerk wird dabei auch auf die Einhaltung der unbedingten Unparteilichkeit gelegt. Regelmäßig müssen wir die diesbezüglichen Risiken bewerten und getroffene Gegenmaßnahmen evaluieren. Teil dieses Systems ist auch der Arbeitskreis Zertifizierung der Holzforschung

Austria - Österreichischen Gesellschaft für Holzforschung, dessen Aufgabe es ist, das Institut bei der Erarbeitung von grundsätzlichen Regelungen bezüglich der Unparteilichkeit der Konformitätsbewertungstätigkeiten zu unterstützen und jeder Tendenz entgegenzuwirken, die die ständige objektive Bereitstellung der Konformitätsbewertungstätigkeiten verhindert.

Anfang des Jahres 2024 fanden sowohl die Office-Audits für unsere FSC®-Zertifizierungsstelle (durch Assurance Services International) als auch jene für die Prüfstelle, die Inspektionsstelle und die Produktzertifizierungsstelle durch die nationale Akkreditierungsbehörde Akkreditierung Austria im Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft statt. Diese Audits konnten sehr erfolgreich abgeschlossen werden.

Dipl.-Ing. Michael Spatt

Tel. 01/798 26 23 - 28

m.spatt@holzforschung.at

GEGENSTAND

Akkreditierung als Prüfstelle
Akkreditierung als Inspektionsstelle
Akkreditierung als Produktzertifizierungsstelle

ANERKENNENDE STELLE

Akkreditierung Austria (BMAW)
Akkreditierung Austria (BMAW)
Akkreditierung Austria (BMAW)

VERFAHREN/ REGELWERK/ PRODUKT

176 Normen und Verfahren
82 Normen und Verfahren
Produkte im Bereich Holzbearbeitung und Holzbau (CE), DIN EN 1627, PEFC Chain of Custody (CoC), ENplus® -Qualitätszertifizierung für Holzpellets
Eichung von elektronischen Rundholzmessanlagen
i.S. der Europ. Bauproduktenverordnung (CE-Zeichen), NB 1359
FSC® Chain of Custody Certification
SUSTAINABLE RESOURCES Verification Scheme
ENplus®-Qualitätszertifizierung für Holzpellets
bestimmte Bauprodukte österreichischer Hersteller, die für das Auf-den-Markt-Bringen in Deutschland bestimmt sind
Wood Structural glued laminated timber im Rahmen der JAS-Zertifizierung
Einbruchhemmende Fenster, Türen, Tore und Abschlüsse
Festverglasung; Holzbriketts; Holzpellets zur Verwendung in Kleinf Feuerungsstätten
maschinell sortiertes Holz und Erstzulassung von Holzarten zum Export in die USA

Ermächtigung als Eichstelle

BEV – Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

Notifizierung als Prüflabor und Zertifizierungsstelle

BMAW - Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft

Akkreditierung als Zertifizierungsstelle
Zulassung als SURE-Zertifizierungsstelle

ASI - Assurance Services International
SUSTAINABLE RESOURCES Verification Scheme GmbH

Listung als Zertifizierungs- und Inspektionsstelle
Zulassung als Zertifizierungs- und Überwachungsstelle

EPC - European Pellet Council
DIBt - Deutsches Institut für Bautechnik

Zulassung als Third Party Testing Organisation (TTO)

NTI - Norwegian Institute of Wood Technology

Anerkennung als Prüflaboratorium und Inspektionsstelle

DIN CERTCO

Anerkennung als Prüfstelle

PLIB - Pacific Lumber Inspection Bureau

FACHVERÖFFENTLICHUNGEN

AUSGEWÄHLTE PUBLIKATIONEN UND VORTRÄGE DER HOLZFORSCHUNG AUSTRIA

Letztes Jahr haben die Autor:innen der Holzforschung Austria im Zuge des Wissenstransfers insgesamt 64 Fachartikel veröffentlicht. In relevanten Branchenmedien und Sammelwerken sind 39 Fachartikel erschienen, 25 wurden im hauseigenen HFA-Magazin und unseren Tagungsbänden publiziert. 2024 haben 27 HFA-Expert:innen insgesamt 82 Vorträge gehalten, davon 50 auf HFA-eigenen Präsenz- und Online-Veranstaltungen. 32 weitere Vorträge wurden im Zuge von Branchenveranstaltungen und Firmenschulungen durchgeführt. Weiters wurden 5 wissenschaftliche Poster als Konferenzbeiträge erstellt und ein Merkblatt herausgegeben. Eine repräsentative Auswahl der äußerst umfangreichen Tätigkeit des HFA-Wissenstransfers wird auf den nächsten zwei Seiten wiedergegeben.

FACHBEITRÄGE (AUSWAHL)

Albrecht K, Weidenhiller A, Weigl-Kuska M, Neumüller A (2024): *Kreislaufkonzepte für tragende Holzbauteile. So kann rückgebautes Holz bei Holzbauprodukten erneut eine tragende Rolle spielen.* Holz-Zentralblatt. DRW-Verlag Weinbrenner. Leinfelden-Echterdingen. (34): 542.

Bachinger J, Wolffhardt R, Stiegler V (2024): *Energie sparen mit „coolen Fenstern“?* GFF - Das Praxismagazin für Produktion und Montage. Holzmann Medien GmbH & Co. KG. Bad Wörishofen. (4): 52-54.

Forsthuber B (2024): *Smartes Holz für elektronische Anwendungen Zwei Forschungsprojekte der Holzforschung Austria entwickeln und untersuchen elektrische Komponenten aus Holzwerkstoffen.* Holz-Zentralblatt. DRW-Verlag Weinbrenner. Leinfelden-Echterdingen (34): 450.

Fürhapper C (2024): *Holzfassaden am Prüfstand. Die Holzforschung Austria berichtet über Konstruktionsdetails, Umweltaspekte und Korrosionsverhalten von Holzfassaden.* Holz-Zentralblatt. DRW-Verlag Weinbrenner. Leinfelden-Echterdingen. (34): 546-547.

Illy A (2024): *Parkett im Materialkreislauf.* Holzkurier. Österreichischer Agrarverlag. Wien (29-30): 15.

Koch C, Felhofer M (2024): *Von der Geometrie der Traglatten.* Wir Holzbauer spezial. Dorothee Bauland / Pro Holzbau Schweiz GmbH. Zürich. (2): 10-11.

Lux S, Konnerth J, Neumüller A (2024): *Homogenized dynamic modulus of elasticity of structural strip-like laminations made from low grade sawn hardwood.* 11th Hardwood conference proceedings. 314–318. <https://doi.org/10.35511/978-963-334-518-4>

Lux C, Hierl D, Nusser B, Luckinger G, Neusser M (2024): *Resonanzfrequenzmessung von Decken- und Wandaufbauten.* Tagungsband DAGA - 50. Jahrestagung für Akustik, Hannover, 18.-21.03.2024. Deutsche Gesellschaft für Akustik e.V. (DEGA). Berlin. 291-294

Nusser B, Schumacher M, Lux C, Tieben J (2024): *Cooler Hülle – Holzfassaden bauphysikalisch beleuchtet.* Tagungsband 7. Internationale Fachtagung Bauphysik & Gebäudetechnik BGT. Forum Holzbau, 24.-25.04.2024. Friedrichshafen. 159-171.

Pfabigan N (2024): *Klassische Biozide oder Holzmodifikation - gibt es noch weitere Alternativen für den Holzschutz? Und wie prüfen?* Tagungsband - 32. Deutsche Holzschutztagung, 25. und 26. April 2024, Dresden. Institut für Holztechnologie Dresden gemeinnützige GmbH (IHD). Dresden. 275-290.

Pont U, Wölzl M, Schober P, Schuss M, Bachinger J (2024): *10 years of research toward vacuum glass integration into new and existing window construction: a review.* Tagungsband 12. Bauphysiktagung in Weimar 2024, 06.-07. März 2024. Bauhaus Weiterbildungsakademie Weimar e.V. Weimar. 1-8.

Pont U, Wölzl M, Stiegler V, Wolffhardt R, Schober P, Swoboda S, Bauer P (2024): *Performative Evidence of Smart and Urban Trees - Assessing the thermal and visual impact of large scale urban shading structures via simulation.* Proceedings BauSIM 2024 in Wien 23. - 26. September. International Building Performance Simulation Association. Technische Universität Wien. Wien. 247–254.

MAGAZIN FÜR DEN HOLZBEREICH

Alle Fachartikel des „Magazin für den Holzbereich“ können kostenlos auf unserer Website im Bereich Downloads abgerufen werden. Das Magazin informiert über aktuelle Ergebnisse und Entwicklungen aus der Forschung, dem Prüf- und Inspektionsbereich sowie der Zertifizierung und Wissensvermittlung. Thematisch abgedeckt werden der gesamte Holzbereich und angrenzende Sparten.



Schöpfer F, Mayr A, Schanda U, Nusser B, Arnold J, Vogel A, Völker C (2024): *Entwicklung bei der Prognose von Geräuschen aus Gebäudedetechnischen Anlagen*. Tagungsband 12. Bauphysiktag in Weimar 2024, 06.-07. März 2024. Bauhaus Weiterbildungsakademie Weimar e.V. Weimar. 208-212.

Sandor B, Kitzmüller P, Cziegler A, Polleres S, Schwabegger G (2024): *Development and Validation of a Finite Element Pyrolysis Model for Simulating Fire Resistance Tests of Wood Building Elements*. Proceedings BauSIM 2024 in Wien 23. - 26. September. International Building Performance Simulation Association. Technische Universität Wien. Wien. 26-31.

Steiner G (2024): *Diese Profile verbinden das Element in der Wand. Ergänzungprofile für Fenster und Türen*. Glaswelt. Alfons W. Gentner Verlag GmbH & Co. KG. Stuttgart. (5): 64-66.

Stenitzer A, Neusser M, Nusser B (2024): *Bauakustische Simulation einer Holzrahmenwand*. Proceedings BauSIM 2024 in Wien 23. - 26. September. International Building Performance Simulation Association. Technische Universität Wien. Wien. 384–391. Ausgezeichnet mit dem BEST PAPER AWARD.

VORTRÄGE (AUSWAHL)

Forsthuber B (2024): *Sustainable Electronics – Printed Electronics on Wood*. PRA's 13th International Woodcoatings Congress. Vincentz Network. Amsterdam/NL. 22.10.2024.

Fürhapper C (2024): *Wirkstoffanalytik in Bahnschwellen*. Mitgliederversammlung der Europäischen Studiengesellschaft Holzschwellenoberbau e.V. Studiengesellschaft Holzschwellenoberbau (SGH). Weichenwerk Zeltweg. 19.03.2024.

Grüll G, Tieben J (2024): *Current results of research project „Parkett_Klima_Wandel“*. FEP Parquet Congress 2024. European Parquet Federation. Wien. 14.06.2024.

Koch C (2024): *Holzfassade im Detail - Neue Erkenntnisse zur konstruktiven Ausführung*. Bildungswoche Alpbach. Landesinnung Holzbau Tirol. Congress Zentrum Alpbach. 17.01.2024.

Lux S (2024): *Mechanical Properties of strip-like laminations made from hardwood*. International Scientific Conference on Hardwood Processing 2024 (8th edition). Universidade d Coimbra, SERQ; ISISE Coimbra/PT. 01.10.2024.

Nusser B (2024): *Coole Hülle - Holzfassaden bauphysikalisch beleuchtet*. Bauphysik und Gebäudetechnik. Forum Holzbau. Friedrichshafen/DE. 24.04.2024.

Pfabigan N (2024): *Holzschutz mit antagonistischen Pilzen*. Smart Surface Summit. Fachverband der Chemischen Industrie Österreichs (FICO). Technologie- und Forschungszentrum Wiener Neustadt. Wiener Neustadt. 17.10.2024.

Polleres S (2024): *dataholz.eu goes BIM*. BIM GLOBE. building SMART Austria. Wien. 13.02.2024.

Spitaler I (2024): *Gedrucktes Holzfeuchtemonitoring/Gedruckte Elektronik auf Holz*. Smart Surface Summit. Fachverband der Chemischen Industrie Österreichs (FICO). Technologie- und Forschungszentrum Wiener Neustadt. Wiener Neustadt. 17.10.2024.

Tieben J (2024): *Neue Erkenntnisse zum sicheren Betrieb einer Fußbodenkühlung mit Parkettböden*. Europäischer Sachverständigentag 2024. Bundesfachgruppe Sachverständigenwesen. Rankweil. 15.06.2024.

Tscherne F (2024): *Sibirische Lärche und ihre Nachfolger*. Fachgruppentagung der Landesinnung Holzbau. Wirtschaftskammer Burgenland - Sparte Gewerbe und Handwerk. Neufelder See. 04.10.2024.

Weigl-Kuska M (2024): *Reclaimed wood as a game changer on the way to a circular timber industry*. Wood K plus Symposium „Circularity in bio-based materials“. Kompetenzzentrum Holz GmbH. Linz. 14.10.2024.

Weidenhiller A (2024): *Re-manufacturing Glulam to Strip-like Structural Laminations*. Strength grading for timber reuse workshop. Edinburgh Napier University, Edinburgh/GB. 09.04.2024.

Wieser M (2024): *Fenster auf dem Prüfstand - Erfahrungen aus der Praxis*. Fenster/CNC Days. Weinig AG. Tauberbischofsheim/DE. 07.11.2024.

MERKBLATT

Holzforschung Austria (2024): *Neue Erkenntnisse zu Holzfassaden*. Wien. 2024.

POSTER AUSWAHL

Weigl-Kuska M, Truskaller M, Albrecht K, Illy A, Fürhapper C (2024): *TimberLoop. Aus dem Bauwesen, für das Bauwesen. Grundlagen zur Kreislauffähigkeit von Holz*. woodCircle Innovation - Informieren - vernetzen - kooperieren. 21. Oktober 2024. Schloss Schönbrunn Wien.

Weidenhiller A, Albrecht K, Neumüller A (2024): *Grade2New: Festigkeitssortierung als Grundlage für die Kreislaufführung von verlebten Holzbauprodukten*. 2. Circular Carbon Economy Summit. 12. November 2024. Palais Niederösterreich Wien. BioBASE. ■



Anwenderleitfaden für Außenbeläge aus Holz
HFA und IHD, 2022, 134 S.
55,- €



Terrassen aus Holz
4. überarb. Aufl. 2022, 136 S.
40,- €



Wartungsanleitung für Beschichtungen auf Holzoberflächen im Außenbereich
4. überarb. Aufl. 2020, 22 S.
20,- €



Bauen mit Brettsperrholz im Geschossbau
3. überarb. Aufl. 2018, 152 S.
29,50 €



Sanierung von Altfenstern aus Holz
2016, 44 S.
25,- €



Brandabschottung im Holzbau
Planungsbroschüre
2016, 60 S.
28,50 €



Farbänderung von Holzoberflächen im Innenbereich
Aufl. 2014, 20 S.
15,- €



Fenster-Türen-Treff 2025
Tagungsband
2025, 86 S.
39,50 €



Holz_Haus_Tage 2024
Tagungsband
2024, 128 S.
39,50 €



HFA-Festschrift „75 Jahre für Holz“ 1948 - 2023, 2023, 94 S.
kostenlos unter:
www.holzforschung.at



DAS VERANSTALTUNGSJAHR 2024

TAGUNGEN, SEMINARE UND KURSE DER HOLZFORSCHUNG AUSTRIA

LEIMMEISTERKURS

WIEN, 22.-26.1.2024

Der Leimmeisterkurs feierte letztes Jahr sein 30-jähriges Bestehen. Das über die Grenzen Österreichs anerkannte Weiterbildungsangebot vermittelt theoretische und praktische Grundkenntnisse zur Herstellung tragender verklebter Holzbauteile. In der Woche vom 22. bis 26. Januar 2024 fanden sich an der Holzforschung Austria in Wien 68 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Österreich, Deutschland, Italien und der Schweiz ein. Seit dem Bestehen des Leimmeisterkurses sind bereits um die 1.200 Leimmeister:innen aus den unterschiedlichen europäischen Ländern aus dem erfolgreichen HFA-Lehrgang hervorgegangen.

BASISSEMINAR FENSTEREINBAU

ONLINE, 30.1.2024

Beim bereits 15. „Basisseminar Fenstereimbau“ informierte der HFA-Experte Dipl.-Ing. Georg Steiner rund 110 Teilnehmer:innen mit detaillierten Erläuterungen und zahlreichen Praxisbeispielen über die Inhalte der ÖNORM B 5320 „Einbau von Fenstern und Türen in Wände“. Die rege Beteiligung des Publikums via Chat zeigte wieder das ungebrochene Informationsbedürfnis zur normgerechten Fenstermontage.

BASISSEMINAR ANGEWANDTE

BAUPHYSIK, STOCKERAU, 15.2.2024

Die Holzforschung Austria führte im Februar 2024 in Kooperation mit dem niederösterreichischen Qualitätsverbund Holzbau (QVH) erstmals das „Basisseminar Angewandte Bauphysik“ durch. Rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer fanden sich in der Kaiserrast in Stockerau ein, um von Seminarleiter Dr. Bernd Nusser und den Experten Ing. Rupert Wolffhardt, DI (FH) Philipp Trimmel, Dr. Christian Lux mehr über die Theorie und Praxis des angewandten Wärme-, Feuchte-, Brand- und Schallschutzes zu erfahren. Im Anschluss nahmen die Teilnehmenden die Möglichkeit zur Führung im Akustik Center Austria am Standort Stetten wahr.

FENSTER-TÜREN-TREFF

SALZBURG, 7.-8.3.2024

275 Teilnehmer:innen besuchten die 23. Auflage des Fenster-Türen-Treff in der Mozartstadt Salzburg. Der beliebte Branchentreff der Holzforschung Austria informierte wie gewohnt über innovative Themen aus Technik, Forschung und Wirtschaft. Das Programm von Seminarleiterin Dr. Julia Bachinger drehte sich um ökologisches Wirtschaften und dessen Auswirkungen auf die künftige Fenster-, Türen- und Sonnenschutzproduktion sowie notwendige Eigenschaften und künftige Anforderungen an Fenster, Sonnenschutz sowie an Türen. Darüber hinaus gab es zwei hochkarätig besetzte Diskussionsrunden mit aktuellen Themen aus der Branche.

RAUMLUFTQUALITÄT IM HOLZBAU

ONLINE, 16.5.2024

Mag. Elisabeth Habla informierte rund 60 Teilnehmende über das Thema „Raumluftqualität im Holzbau“, das an der Holzforschung Austria schon seit 2008 beforscht wird. Nach einer umfassenden Einführung über die Grundlagen, Prüfung, Analyse und Bewertung von VOC (Volatile Organic Compounds) sprach die Referentin über die Ergebnisse der HFA-Forschungsprojekte „Wood2New“ und dem Folgeprojekt „IAsca – Indoor Air Scavenger“.

KLEBEN IM HOLZBAU

INNSBRUCK, 12.-13.9.2024

GRAZ, 19.-20.9.2024

Rund 25 Teilnehmer:innen wurden beim Kurs „Kleben im Holzbau“ in Theorie und Praxis von Klebearbeiten zur Herstellung tragender Klebeverbindungen geschult. Die Kooperationskurse „Kleben im Holzbau“ werden von der Holzforschung Austria in Kooperation mit Holzbau Austria und gemeinsam mit den Veranstaltungspartnern FH Salzburg / Holztechnikum Kuchl, Universität Innsbruck und Technische Universität Graz / Holz.Bau Forschungs GmbH durchgeführt und gelten als Nachweis für die in der ÖNORM B 1995-1-1 geforderte Personalschulung.

HOLZFASSADEN IM FOKUS

ONLINE, 17.9.2024

In diesem Online-Seminar wurden Holzfassaden bauphysikalisch und konstruktiv beleuchtet. Anhand von Messdaten wurde im ersten Vortrag von Dr. Bernd Nusser aufgezeigt, wie sich Holzfassaden hinsichtlich sommerlichem Wärmeschutz und Schallschutz verhalten. Im zweiten Vortrag von DI Claudia Koch wurde die konstruktiv korrekte Ausführung von Holzfassaden diskutiert und verdeutlicht, wie eine hohe Dauerhaftigkeit erreicht werden kann.

HOLZ_HAUS_TAGE

BAD ISCHL, 17.-18.10.2024

Der beliebte Branchentreff der Holzforschung Austria lockte wieder rund 170 Teilnehmer:innen aus dem In- und Ausland in das Kongress- und Theaterhaus Bad Ischl. Das bunt gemischte Programm von Seminarleiterin DI Sylvia Polleres stand unter dem Motto „Anders Bauen - Zukunft gestalten“ und informierte wieder breit über die aktuellen Entwicklungen im Holzbau. Diesmal mit einem besonderen Fokus auf Nachhaltigkeit und klimagerechter Nutzung des Baustoffs Holz.

EINBRUCHHEMMUNG MIT

MECHATRONIK, ONLINE, 14.11.2024

Beim Online-Seminar „Einbruchhemmung mit Mechatronik“ informierte DI Martin Wieser, Experte für Türtechnik, Einbruchhemmung, Baubeschläge und Sonderbauteile an der Holzforschung Austria, die rund 40 Teilnehmenden über die Kombination von Einbruchhemmung mit Mechatronik (z.B. Zutrittskontrollen, Motorschlösser, mechatronische Türdrücker).

Informationen und Anmeldungen zu den Veranstaltungen:

**www.holzforschung.at/wissenstransfer/seminare
und bei Sandra Fischer, HFA, Tel. 01/798 26 23-10,
seminare@holzforschung.at**

Online Service der Holzforschung Austria:

dataholz.eu

infoholz.at

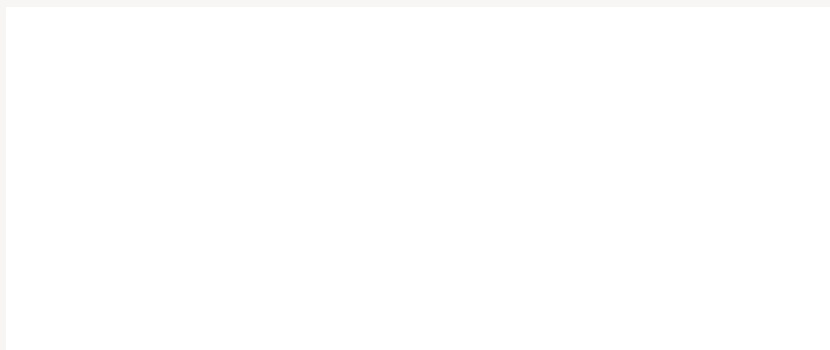
holzrecherche.at

online-literaturdatenbank der holzforschung austria

IMMER AUF DEM LAUFENDEN BLEIBEN!

Sie wollen Termine, Programme und Informationen unserer Tagungen, Seminare und Kurse per E-Mail erhalten?

Melden Sie sich hier kostenlos an:
www.holzforschung.at



Member of:

a **cr** austrian
cooperative
research

P.b.b. GZ 03Z034954 M,
Verlagspostamt 1030 Wien, Aufgabepostamt 3860 Heidenreichstein